

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Deutz / Kalk / Mülheim / Rath / Heumar
10./11. Juli 2026 | 28. Woche | 5. Jahrgang

So erreichen Sie uns

EXPRESS

Zustellung:
Zur Online-Reklamation
den QR-Code
scannen
oder unter:
Tel. (02203) 188333
oder per E-Mail an:
reklamation@rdw-koeln.de
Private (Klein-)Anzeigen:
(0 22 32) 94 52 00
privat@express-die-woche.de
Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@
express-die-woche.de
Die Redaktion:
EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@
express-die-woche.de

ANZEIGE

MARKISEN & MARKISENTÜCHER

75 JAHRE

FRANZ AACHEN

ZELTE UND PLANEN GMBH

Tel. 0228 466989
info@franz-aachen.com
Große Ausstellung: Röhfeldstraße 27 | 53227 Bonn-Beuel

JETZT AKTION 15% MARKISEN

MARKISEN | MARKISENTÜCHER | WINTERGARTENBESCHATTUNGEN | GLASDÄCHER | TEXTILE KONFEKTION

ANZEIGE

caritas

für köln

Zuhause gut versorgt

Pflege zu Hause in ganz Köln

Unsere Expert*innen sind für Sie da!

Kompetenz aus einer Hand

Beratung
Häusliche Krankenpflege
HausNotRuf
Unterstützung im Alltag
Entlastung für Angehörige
Feste Ansprechpersonen

Sprechen Sie uns an!

Caritas Köln

0221 95570-470

ambulantepflege@caritas-koeln.de

Streit um Zuschuss für den Kölner Dom

von MICHAEL FUCHS

Köln. Im Stadtrat ist eine Diskussion entbrannt, ob die klamme Stadt Köln den Dom trotz ihrer Haushaltskrise weiterhin mit 207.000 Euro pro Jahr unterstützen soll, obwohl alle Besucher – also auch Kölner – inzwischen Eintritt für den Besuch der Kathedrale bezahlen müssen. Es gebe „zu Recht viel Unmut“ darüber, dass der Dom seit 1. Juli zwölf Euro Eintritt kostet, kritisierte Ratsherr Knut Lennart Scholz (Die Linke). Er beantragte, „den Zuschuss, den wir ans Domkapitel zahlen, an die Bedingung zu koppeln, dass Kölnerinnen und Kölner bei Vorlage eines Ausweisdokumentes kostenfrei in den Dom können“. Der Grund sei, „dass die Einwohnerinnen und Einwohner Kölns Zutritt zu dem Wahrzeichen haben sollten, das ihre Stadt international bekannt macht“.

Dagegen verteidigte Stefanie Ruffen (FDP) die Gewährung des Zuschusses: „Das ist unser Dom, der der Kölnerinnen und Kölner. Und Eigentum verpflichtet. Da darf man dann auch mal was dazutun.“ Im Vergleich zu dem, was der Dom der Stadt durch den Tourismus einbringe, seien 207.000 Euro städtischer Zuschuss „eine vergleichsweise minimale Summe, die seit Ewigkeiten noch nicht aufgestockt wurde“. Etwas flapsig ergänzte sie: „Ich fände es peinlich, wenn wir sagen würden, wir streichen dem Dom die paar Piepen.“

Aaron Baron von Kruedener (Die Partei) beantragte, den Zuschuss der Stadt nicht wie geplant für fünf Jahre zu beschließen, sondern ihn auf ein Jahr zu befristen. Dafür fand sich jedoch ebenso wenig eine Mehrheit wie für den Antrag der Linken, den Zuschuss an die Bedingung des freien Eintritts für Bewohner der Stadt Köln zu knüpfen. Am Ende beschloss der Stadtrat bei einigen Enthaltungen und einer Gegenstimme, dem Dom von 2026 bis 2030 weiterhin einen jährlichen Zuschuss von 207.000 Euro zu gewähren.

Barankauf von Gold und Silber zu Höchstpreisen!

Wir kaufen: Münzen, Medaillen, Zahngold, Schmuck, Golduhren, Silberbestecke, Silbertabletts usw.

Unser Ankaufspreis betrug am 07.07. für 1g Feingold bis zu 106,00 €.

Erfragen Sie unseren Tagespreis!

Münzen & Medaillen-Galerie Köln

Auktionshaus Knopek OHG

Alter Markt 55 • 50667 Köln

Tel.: (02 21) 25 36 00

Tresorchirurg Lars Jelonnek aus Neuehrenfeld bekommt jedes Schloss auf

Der kölsche Panzerknacker

Kliniken reduzieren Schulden

von SUSANNE ROHLFING

Köln. Mit weniger Ärzten, mehr Pflegepersonal und höheren Fallzahlen wollen die Kliniken der Stadt Köln vor der Inbetriebnahme des neuen Standorts in Merheim Anfang der 2030er-Jahre ihren jährlichen Schuldenberg reduzieren. Das geht aus einem Bericht der Kliniken an den Finanzausschuss des Stadtrates hervor.

Der Finanzbedarf der Kliniken sinke demnach wie geplant um rund 16 Prozent. Die Fallzahlen wiederum steigen deutlich als geplant – der für 2026 anvisierte Wert wurde bereits nach oben korrigiert, trotz der laufenden Sanierung im Bettenhaus in Merheim. Man geht nun von einem Plus von 4,1

Prozent im Vergleich zu 2025 aus. Von 2024 auf 2025 hatte man sich um 3,4 Prozent gesteigert.

Mit einem Plus von 15 Prozent wüchsen die Erlöse schneller als der finanzielle Aufwand (12 Prozent). Die nötigen Zuschüsse durch die Stadt bleiben dennoch hoch: 2023 lag das Minus bei 89,1 Millionen Euro, 2024 waren es 98,4 Millionen Euro. Die Bilanz der Kliniken für 2025 steht noch aus. Eine wirkliche Besserung wird erst mit dem Umzug aus Holweide und Riehl nach Merheim erwartet.

Das Pflegepersonal ist im ersten Quartal 2026 deutlich mehr geworden, die größte Not scheint für die Kliniken der Stadt damit zunächst be-

hoben. Die 1400 Planbetten der Kliniken habe man angesichts personeller und baulicher Engpässe schon länger nicht vollständig betreiben können, sagte Geschäftsführer Axel Goßmann. Von der Zahl der belegten Betten hängen die Einnahmen eines Krankenhauses aber maßgeblich ab. Im neuen Klinikkomplex in Merheim sollen 1100 Betten betrieben werden können. Aktuell sind es rund 900.

Da die Personalkosten im Krankenhausbetrieb den wesentlichen Kostenblock darstellen, werde man „geeignete Maßnahmen zur Reduktion des Personalbestandes, insbesondere im Bereich der Ärzteschaft und des sonstigen Personals“ ergreifen.

Wir klimatisieren Ihre Räume!

sanitherm
Peter Schumacher GmbH

KLIMAAANLAGEN: BERATUNG, PLANUNG UND EINBAU

- verantwortlich
- effizient
- technisch versiert

Abkühlung im Sommer - auf Wunsch mit wohliger Wärme im Winter. Persönliche Projektbegleitung von der Beratung bis zur Abnahme und darüber hinaus (Wartungsvertrag möglich). Im Einklang mit der Umwelt und im Gleichgewicht zuhause.

Fuggerstraße 20 • 51149 Köln • www.sanitherm.de
Tel. 022 03 - 935 24 29 • klima@sanitherm.de

Weitere Infos

Es droht sogar der Abriss – Gebäude in der Kalker Thumbstraße ist weiterhin unbewohnbar

Einsturzgefährdetes Haus: Mieter entsetzt

Marcus Blum hat 21 Jahre in der Thumbstraße 79 in Kalk gelebt. Er kennt jeden Weg in seinem Veedel – den zum Supermarkt, zur Bahn, zum Arzt. Er muss sie kennen. Denn der 52-jährige ist zu 100 Prozent blind. Bauarbeiten sollen das Haus und seine Wohnung im zweiten Stock zum Einsturzrisiko gemacht haben – seitdem schläft er auf dem Sofa bei Freunden. „Ich bin völlig fertig. Vor vier Jahren habe ich meine Frau verloren. Jetzt wird mir wieder ein Stück Leben genommen“, sagt er im Gespräch mit unserer Redaktion.

VON MATTHIAS TRZECIAK

Kalk. Jüngst konnte Blum noch einmal kurz in seine Wohnung – um persönliche Dinge abzuholen. Darunter Erinnerungen an seine verstorbene Frau.

Blum ist mit dem Schicksal nicht allein. Eine Mutter und ihr erwachsener Sohn haben sich ebenfalls in Verzweiflung an diese Redaktion gewendet. Sie möchten anonym bleiben. Sie stehen vor dem Nichts – weil auf einer Nachbarbaustelle gegraben wurde, soll das Haus Thumbstraße 79 so schwer beschädigt worden sein, dass es seitdem niemand mehr betreten darf.

Am 28. Mai rückte die Feuerwehr an. Massive Risse hatten sich in der Fassade des alten Gründerzeithauses aufgetan. Die Häuser, Nummer 79 und 81, wurden sofort evakuiert. Für die Bewohner der Nummer 81 gab es bald Entwarnung. Für die Mieter der Nummer 79 nicht.

Der Hausbesitzer Celal Esen erklärt gegenüber dieser Redaktion: „Das Haus ist weiterhin einsturzgefährdet. Niemand darf das Haus betreten. Türen

sind abgeschlossen, Schlösser wurden getauscht.“ Es sei wirklich eine Katastrophe. „Wir haben uns wirklich bemüht, für alle Bewohner Ersatzwohnungen zu finden.“ Marcus Blum bestätigt die Hilfsbereitschaft des Vermieters.

Auch kurz nachdem die Risse gesichtet worden waren, reagierte Esen schnell: „Mein Schwager wohnt im Haus, er hatte Risse in Küche und Flur entdeckt, wir reden jeweils von einem Spalt von fünf Zentimetern Breite. Er hat mich alarmiert, ich bin hierhergefahren und habe angesichts der Risse sofort alle Bewohner gebeten, ihre Wohnungen zu verlassen. Alle haben sich dann erstmal vor dem Haus versammelt.“

Die Eigentümergemeinschaft kündigte inzwischen alle Mietverhältnisse – „fristlos und hilfsweise fristgerecht“, wie es in der Kündigung heißt, die dieser Redaktion vorliegt. Das Haus sei bis auf Weiteres unbewohnbar, die Fortsetzung des Mietverhältnisses sei nicht mehr möglich. Bis zum 30. Juni wurden noch die Hotelkosten für die betroffenen Mieter übernommen.

Nach Begutachtung des Hauses durch ein Ingenieurbüro könne die Standsicherheit, wenn überhaupt, nur mit erheblichen Sanierungsmaßnahmen wiederhergestellt werden. Wahrscheinlicher sei ein vollständiger Abriss, heißt es in der Begründung der Kündigung. Das Haus wird momentan mithilfe eines sogenannten „Rissmonitorings“ überwacht. Entsprechende Vorrichtungen wurden am Gebäude angebracht. Sie messen die Bewegung im Mauerwerk.

„Aktuell wird noch an dem Standsicherheitskonzept für das beschädigte Haus gearbeitet. Nach aktuellem Kenntnisstand wird das beschädigte Gebäude zunächst weiter gesi-



chert. Derzeit gibt es eine provisorische Sicherung, die zu einem späteren Zeitpunkt weiter ausgebaut wird“, erklärt Ingmar Remus, Sprecher der Frechener Baufirma „Via-Intelli“, die auf einem angrenzenden Grundstück einen neuen Wohnkomplex errichten möchte.

Im Anschluss sei der Neubau auf dem angrenzenden Grundstück vorgesehen, damit sich nach Beendigung des Neubaus das beschädigte Haus an das neue „anlehnen“ kann. Das neue Haus soll somit das beschädigte Gebäude stützen. „Im Anschluss daran kann das beschädigte Haus dann repariert werden. Die planerischen Vorbereitungen für dieses Konzept laufen bereits“, so Remus.

Wie der Schaden reguliert werden soll? „Uns ist daran gelegen, das Haus so schnell wie

möglich wieder standsicher und bewohnbar zu machen. Alle ausführenden Unternehmen auf der Baustelle, die im Auftrag von „Via-Intelli“ arbeiten, sind versichert. Sobald eine Einigung unter den Versicherungen vorliegt, könnten die Beteiligten darüber Auskunft geben“, versichert der Sprecher.

Wie es jetzt für Marcus Blum weitergeht, ist aber völlig unklar. Er sucht weiter nach einer Ersatzwohnung. Der 52-jährige kann hell und dunkel gerade noch unterscheiden. Mehr nicht. Die meisten Angebote, die ihm bisher gemacht wurden, helfen ihm leider nicht. Trotzdem ist auch die Zukunft für die Mutter und ihren Sohn ungewiss. Das Wohnungsamt habe bisher noch keine konkrete Notunterkunft angeboten.

Lediglich sei ihnen eine Notunterkunft angekündigt worden. „Meine größte Angst ist einfach, dass wir dann in einem unzumutbaren Obdachlosen-Hotel landen, und das würde meine kranke Mutter extrem belasten, weil wir bis zum Schluss nicht wissen, was uns erwartet“, beschreibt der Sohn.

Erschwerend komme hinzu, dass sie auf Sozialleistungen angewiesen seien. Auf dem ohnehin angespannten Kölner Wohnungsmarkt hätten sie damit kaum Chancen – obwohl das Jobcenter die Kosten für eine neue Unterkunft vollständig übernehmen und garantieren würde.

„Für alle Mietparteien eine menschliche Tragödie“, fasst Hans Jörg Depel, Sprecher des Kölner Mietervereins, das Wohn-Drama in Kalk zu-

sammen. Dem Vermieter könne man aktuell kein Fehlverhalten vorwerfen. Die Unbewohnbarkeit des Hauses sei ganz offensichtlich nicht durch ihn verschuldet worden. Zudem habe sich der Vermieter bereits intensiv um Ersatzunterkünfte gekümmert.

Die Stadt Köln erklärt auf Redaktionsanfrage: Wer unfreiwillig von Wohnungslosigkeit bedroht ist, könne sich an die Fachstelle Wohnen des Amtes für Soziales, Arbeit und Senioren wenden. Diese prüfe alternative Unterbringungsmöglichkeiten, wenn das Mietverhältnis nicht erhalten werden könne.

Eine beschleunigte Wohnungsvermittlung gibt es laut Stadt nicht: „Die Stadt Köln betreibt keine Wohnungsvermittlung. Es existiert daher

auch kein beschleunigtes Verwaltungsverfahren zur Wohnungsfindung.“ Die Fachstelle Wohnen verfügt über rund 1960 Betten in 63 gewerblichen Beherbergungsbetrieben sowie knapp 1500 städtische Unterbringungsplätze – die laut Stadt jedoch fast vollständig belegt sind. Wer Anspruch auf Sozialleistungen hat, bekommt die Kosten der Unterkunft vom Jobcenter oder dem Amt für Soziales übernommen, sofern sie angemessen sind.

Bei Streitigkeiten mit dem Vermieter – etwa über Schadensersatz oder die Übernahme von Hotelkosten – verweist die Stadt auf den Rechtsweg: Betroffene seien gehalten, einen Fachanwalt für Mietrecht oder den Mieterverein einzuschalten.

Tat vor Fitnessstudio in Kalk: Festnahme

Wir helfen im Trauerfall

Vertrauen Sie sich uns mit Ihrer Vorsorge an.

Bestimmen Sie selbst Notwendiges zu regeln.
Übernehmen Sie Verantwortung, um Ihre Angehörigen zu entlasten.

JOS. SCHMITZ
Bestattungen seit 1932

Waldecker Str. 23
Köln-Buchforst

Rösrather Str. 629
Köln-Rath/Heumar

96 25 17 0

Vereinbaren Sie mit uns einen Termin,
bei uns im Büro oder bei Ihnen zu Hause.

BESTATTUNGSHAUS KORTE GMBH
Rat & Hilfe in ganz Köln
www.kortebestattungen.de

TAG + NACHT
Ruth Maria Korte
Tel. 0221/8708602



Wir helfen und beraten im Sterbefall
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Vorsorgeberatung für die spätere Beerdigung

Bestattungen J. Frings
Tanusstr. 12 · 51105 Köln-Humboldt
Telefon 0221 / 831249

Kalk. Nach tödlichen Schüssen vor einem Fitnessstudio in Kalk im Oktober 2024 ist der mutmaßliche Schütze in den Niederlanden festgenommen worden. Gegen den 22-Jährigen wurde Haftbefehl wegen Mordes erlassen, wie der Kölner Oberstaatsanwalt Ulrich Bremer mitteilte.

Der Tatverdächtige soll am 22. Oktober 2024 einen 32-jäh-

rigen getötet haben. Er besitze sowohl die deutsche als auch die niederländische Staatsbürgerschaft und habe vor seiner Flucht in Bergisch Gladbach gelebt. Aktuell befinde er sich in Auslieferungshaft.

Das spätere Opfer hatte damals vor dem Studio in Kalk in ein Auto steigen wollen, als plötzlich mehrmals geschossen wurde. Der 32-jährige starb kurze Zeit später im

Krankenhaus. Zeugen berichteten, dass der vermutete Schütze auf einem E-Scooter floh. Die Polizei suchte auch mit Fahndungsfotos nach dem Täter.

Damals äußerte Bremer die Annahme eines „deutlichen Bezug zum Rocker-Milieu“. Auch vor den tödlichen Schüssen sei es demnach schon zu Angriffen auf den 32-jährigen gekommen. Den aktuellen

Angaben nach könnten Geldforderungen Hintergrund des Attentats gewesen sein. Außerdem bestehe der Verdacht, dass der Schütze für die Tat beauftragt worden sei. Ob eine Entlohnung stattfand, sei momentan unklar.

Neben dem mutmaßlichen Schützen soll es noch zu einer weiteren internationalen Festnahme gekommen sein. Bei dem in der Türkei fest-

genommenen Mann könnte es sich laut Staatsanwaltschaft um einen 37-jährigen Mitbeschuldigten handeln. Er soll unter anderem den E-Scooter besorgt haben, den der Tatverdächtige zur Flucht benutzte. Die Staatsanwaltschaft habe jedoch von den türkischen Behörden bislang noch keine entsprechende Information über die Festnahme erhalten.

Kölsche Kultshow hat einigen Stars den Weg geebnet – Im September geht’s wieder los

Karriereschritt dank Talentprobe

Sie ist die Mutter aller Casting-Shows. Gnadenlos ehrlich, gnadenlos direkt. Und deshalb so beliebt: Die Talentprobe im Tanzbrunnen sollte niemand versäumen, denn jede Ausgabe ist für sich einmalig. Am 11. September bittet Entertainer Linus wieder Gesangstalente auf die modernisierte Open-Air-Bühne. Da sind große Emotionen und eine wilde Party garantiert.

VON MARCEL SCHWAMBORN UND DANIELA DECKER

Köln. Wer hier besteht, der hat es geschafft. Das härteste Publikum kommentiert jeden Auftritt lautstark sowie mit Transparenten und Spruchbändern. Beim ersten falschen Ton folgt die Quittung. Dann dreht sich die ganze Menge mit dem Rücken zur Bühne, ruft „Aufhören, Aufhören“ und stimmt letztlich ein Karnevalslied an. Viele Stars, die heute jeder kennt, haben im Rheinpark ihre ersten Gehversuche unternommen. „Ich hab mal im Tanzbrunnen gespielt, da gab es dann, wie hieß das, Onkel Werners Talentwettbewerb“, erinnert sich beispielsweise Herbert Grönemeyer (70). „Ich stand auf der Bühne und mich kannte keiner. Ich setzte mich ans Klavier, fing an zu singen, das Mikrofon piepte, dann hab ich gesungen,



Entertainer Linus fiebert schon der nächsten Ausgabe seiner legendären Talentprobe im Tanzbrunnen entgegen. Am 11. September ist es so weit. Foto: Decker

die haben alle nur gepfiffen.“ Was Grönemeyer mit „Onkel Werners Talentwettbewerb“ meinte: Von 1971 bis 1990 präsentierte Udo Werner unter dem Motto „Eine Chance für junge Talente“ seine gnadenlose Talentshow. Die fand in der Sommersaison alle zwei Wochen statt. Entertainer Linus, der die Moderation anschließend als Linus’ Talentprobe fortsetzte, war einst bei ihm aufgetreten. Künstlerinnen wie Mary Roos (77) und Ingrid Peters (72) konnten hier früh Aufmerksamkeit gewinnen und in Köln erste

Erfolge feiern. Auch Nicole (61, „Ein bisschen Frieden“) wagte sich auf die Bühne. „Ich war 15, das war kurz vor dem Start in die Karriere. Mein Vater hatte gehört, dass in Köln ein ganz besonderer Talentwettbewerb stattfindet. Da mussten wir hin, unbedingt. Er hat mich mit dem Auto von der Schule abgeholt, und los ging es“, erinnerte sich die Grand-Prix-Siegerin von 1982. „Das Publikum war der reinste Wahnsinn. So was hatte ich ja noch nie erlebt. Die Kölner waren brutal ehrlich. Wenn einer nicht singen konnte, wur-

de er mit irgendwelchen Dingen beschmissen und ausgebuht. Die ganze Bühne war von Wurfgeschossen übersät. Zuerst war ich sehr geschockt, denn das kannte ich ja nicht.“ Bei ihr hielt sich die Kritik in Grenzen. „Ich habe meine Sache wohl ganz gut gemacht, ich bin nicht beworfen oder ausgepiffen worden. Aber ich erinnere mich an das Schild „Ausziehen!“, das mir entgegengestreckt wurde. Bei aller Liebe zum Publikum, dieser Aufforderung bin ich natürlich nicht gefolgt“, sagte sie lachend.

Für den Sieg hat es trotzdem nicht gereicht. „Gewonnen hat ein mir unbekannter junger Mann. Aber ich war dennoch sehr zufrieden – und auch etwas glücklich, dass ich nicht befeuert worden war.“ Eine weitere Künstlerin, die jüngst beim ESC für Deutschland aktiv war, hatte ebenfalls einen besonderen Tanzbrunnen-Moment. Sarah Engels (33) ist 2009 als damals 17-jähriges Talent bei Linus’ Talentprobe aufgetreten. Die Sängerin hatte zu dem Zeitpunkt bereits vier Jahre Gesangsunterricht

und schaffte es bei Deutschland sucht den Superstar in den Recall der letzten 120 Kandidaten, wegen Textproblemen jedoch nicht in die erste Liveshow. 2010 nahm sie an der siebten Staffel teil, scheiterte jedoch in der zweiten Runde erneut. Im Jahr darauf landete sie schließlich hinter ihrem späteren Ehemann Pietro Lombardi auf dem

zweiten Rang. Tickets für Linus’ Talentprobe gibt es ab sofort für 29 Euro. Neu in diesem Jahr: Ab 22 Uhr geht es im Tanzbrunnen mit der After-Show-Party weiter. Der Eintritt zur After-Show-Party beträgt 19 Euro. Wer sich für das Kombi-Ticket aus Show und Party entscheidet, bekommt es für 45 Euro.

aktuell und regional
Rheinische Anzeigenblätter.de

Kia Motors
jetzt auch in Bensberg
Autohaus Baldsiefen
Elefant 14, 51427 Berg. Gladbach

Müller

in Köln,

Köln Arcaden,
Kalker Hauptstr. 55

NOCH GRÖßER
NOCH SCHÖNER
NOCH MEHR AUSWAHL

JETZT NEU:



DROGERIE
HAUSHALT

SCHREIBWAREN
SPIELWAREN

NATURSHOP
PARFÜMERIE

STRÜMPFE
ENTERTAINMENT

HANDARBEIT
TIERSHOP

20% AUF ALLES*

von Donnerstag, 16.07. - Samstag, 18.07.2026

Öffnungszeiten Montag – Donnerstag 10:00 Uhr – 20:00 Uhr, Freitag – Samstag 10:00 – 21:00 Uhr

*In der Filiale wird der Rabatt an der Kasse abgezogen. Aktion ist nicht gültig auf andere Aktionspreise und nicht mit anderen Aktionen (z. B. Coupons, %-Aktionen, Naturalrabatte, etc.) und aktuellen Angeboten kombinierbar. Ausgenommen von der Aktion sind auch folgende Artikel / Hersteller: Pre- und Anfangsmilchnahrung, Produkte i. S. d. Buchpreisbindungsgesetzes (z. B. Bücher), preisgebundene Verlagserzeugnisse (z. B. Zeitungen und Zeitschriften), Gutscheinkauf, Reisegutscheine, Network / Online Karten, Hörbücher und Hörspiele, Spielekonsolen / VR-Brillen von Nintendo, Sony und Microsoft, Smartphones / Handys, Tablets, AirPods / Earpods, TV-Geräte, PC/Laptop, Apple-Artikel, Amazon-Artikel, Prepaid-Karten, Müller Mobile Simkarten, Make up Services, Tragetaschen, kostenpflichtiges Verpackungsmaterial, Pfand und Tabakwaren. Gültig vom 16.07. bis 18.07.2026 nur in der Müller Filiale in 51103 Köln, Kalker Hauptstr. 55. Nur solange der Vorrat reicht. Keine Barauszahlung.

Sanitäter Luis warnt zu Hitzewellen in Köln

Jetzt muss sich etwas ändern

Bereits die erste Hitzewelle in Köln hat das Gesundheitssystem an seine Grenzen gebracht. Viele Menschen starben aufgrund der extremen Wetterlage. Die Kölner Polizei spricht von 120 ungeklärten Todesfällen an einem Wochenende. Rettungssanitäter und Influencer Luis Teichmann hat die Einsätze hautnah erlebt – und warnt, dass sich etwas ändern muss.

VON MATTHIAS TRZECIAK



Der Kölner Rettungssanitäter Luis Teichmann war bei der Hitze auch im Einsatz.
Foto: Matthias Heinekamp

Köln. Luis Teichmann über ein strukturelles Versagen: „Wir bringen überhitzte Patienten in überhitzte Notaufnahmen zu überhitztem Pflegepersonal“, sagt er. „Für mich ist das einfach nicht zu verstehen.“ Der 30-Jährige beschreibt auf seinem Instagram-Kanal „5_Sprechwunsch“ Szenen, die er so noch nicht erlebt habe. In den Notaufnahmen habe „Bullenhitze“ geherrscht, das Pflegepersonal sei am Schwitzen, die Stimmung am Ende gewesen. „Man sieht Pflegekräfte, die wirklich tief durchatmen, um nicht in Tränen auszubrechen – weil es zu viel ist.“ Vor allem vulnerable Gruppen seien betroffen: Ältere, vorerkrankte und in ihrer Mobilität eingeschränkte Pati-

enten, die tagelang der Hitze ausgesetzt seien, dekompensierten (Versagen von körpereigenen Ausgleichsmechanismen) irgendwann – und würden dann in Einrichtungen landen, die genauso heiß seien wie ihre Wohnungen. „Das Gleiche in Altenheimen“, sagt Teichmann. „Patientengruppen, die am vulnerabelsten sind, die am gefährdetsten sind für Hitze, müssen in Zimmern hocken, wo null Klimatisierung vorzufinden ist.“

Seine Kritik richtet sich an die Politik: „Ich verstehe nicht, wo da der Denkfehler ist, warum es dafür politisch keine Normen gibt, keine Richtlinien.“ Stattdessen werde über die Anzahl von Blaulichtern an Rettungswagen diskutiert oder

darüber, wie viele Quadratmeter Reflexstreifen auf eine Einsatzjacke gehören. Ein Hitzeschutzkonzept – für Personal und Patienten – fehle bis heute. Auch die Kliniken der Stadt Köln sehen die Notwendigkeit für Veränderungen. Ein Pressesprecher: Während Notaufnahmen, Operationssäle und Intensivstationen klimatisiert seien, könnten Patienten auf den Normalstationen nicht in klimatisierten Räumen weiterbehandelt werden. „Mit Blick auf die zunehmende Zahl extremer Hitzeereignisse sehen wir dringenden Handlungsbedarf“, so der Sprecher. Krankenhäuser müssten besser an die Folgen des Klimawandels angepasst werden – auch durch eine Refinanzierung der Kli-

matisierung weiterer Krankenhausbereiche. Als langfristige Lösung verweist Hartmann auf das geplante unterirdische Krisenzentrum auf dem Gesundheitscampus in Merheim. Die Tiefgarage soll unter anderem über klimatisierte Behandlungs- und Versorgungsbereiche verfügen. Für die Umsetzung werden noch rund 40 Millionen Euro benötigt. „Die aktuelle Hitzewelle zeigt eindrucksvoll, dass diese Investition dringend erforderlich ist“, so Hartmann. Sanitäter Teichmann glaubt nicht an schnelle Veränderungen: „Es geht mir tierisch auf den Keks, weil ich ganz genau weiß, dass es in einem Monat vorbei ist und danach wieder keine weiteren Schritte folgen.“

Ist das ein schlechter GAG? Planschbecken-Verbot!

VON MATTHIAS TRZECIAK

Köln. Ein Planschbecken, morgens aufgebaut, abends wieder weggeräumt, dazwischen Eltern, die abwechselnd aufpassen – so hatten sich Familien in einer Kölner GAG-Siedlung ihren Hitze-Sommer vorgestellt. Doch daraus wird nichts. Eine Anwohnerin berichtet gegenüber EXPRESS, dass ihr das sogar für ein sechs Monate altes Baby verwehrt wurde – ein gerade einmal 60 Zentimeter großes Planschbecken eingeschlossen. Dabei hatte die Mutter mit dem Hausmeister extra eine Lösung gesucht. Doch die Antwort im persönlichen Gespräch fiel knapp aus. Nein, das sei verboten. Auch auf die Nachfrage, ob wenigstens für das Baby eine Ausnahme möglich sei, kam nur ein Nein zurück. Wenige Tage später bekam die Sache eine neue Note: Ein Aushang der städtischen Wohnungsgesellschaft informierte die Mieter, dass „Pools, Planschbecken, Whirlpools und

sonstige größere Wasserbecken auf Balkonen, Terrassen, in Gärten sowie auf Gemeinschaftsflächen“ nicht gestattet seien. Wörtlich heißt es weiter: „Wir fordern Sie hiermit auf, das Aufstellen solcher Becken zu unterlassen und bereits aufgestellt Pools und ähnliche Wasserbecken unverzüglich abzubauen und zu entfernen.“

Verbot gilt für alle GAG-Bestände in Köln und steht im Mietvertrag.

Wer sich nicht daran halten müsse mit „mietrechtlichen Schritten“ rechnen – „hierzu kann auch eine Abmahnung gehören“, heißt es dort wörtlich. Für die Leserin ist das kaum nachzuvollziehen. Im Mietvertrag stehe lediglich, dass Campieren, Zelten und Grillen verboten seien – von Planschbecken oder Pools sei keine Rede. Andere Vermieter in der Nachbarschaft würden ihren Mietern bei Hitze problemlos

Planschbecken erlauben. Dabei werbe die GAG ausdrücklich mit „familienfreundlich“ und „kinderfreundlich“. Auf Nachfrage bestätigt ein GAG-Sprecher: Das Verbot gebe es tatsächlich für alle GAG-Bestände in Köln, und es sei sogar explizit Bestandteil des Mietvertrags. Der Hintergrund: In der Vergangenheit sei ein Kind in einem solchen Becken verunglückt, die GAG sei damals wegen ihrer Verkehrssicherungspflicht mitverantwortlich gemacht worden. Auch Schäden an Gebäuden oder am Eigentum anderer Mieterinnen und Mieter kämen immer wieder vor, Beschwerden über Planschbecken und Pools noch häufiger, so der Sprecher. „Und so verständlich der Wunsch nach Abkühlung während einer Hitzewelle ist, muss die GAG die Sicherheit und das Wohlbefinden aller Mieterinnen und Mieter im Blick haben. Das hat nichts mit Familienfreundlichkeit oder -unfreundlichkeit zu tun. Das ist Verantwortung“, erklärt der GAG-Sprecher.



Eine kleine Abkühlung im Planschbecken? Auch bei Superhitze gibt es keine Ausnahme.
Foto: frankoppermann-stock.adobe.com

ANZEIGE

ANZEIGE

Unser Thema heute: Altersherz

Wenn dem Herzen die Kraft ausgeht



Dr. rer. nat. Albert Kompek

Dr. rer. nat. Albert Kompek beantwortet die Frage einer Leserin, die sich mehr Energie für ihr Herz wünscht.

Franziska Schneider (66): In letzter Zeit fühle ich mich oft müde und antriebslos. Früher konnte ich lange Spaziergänge machen, aber jetzt fehlt mir schnell die Kraft. Auch beim Treppensteigen komme ich immer schneller außer Atem. Ist das eine Alterserscheinung, die ich einfach hinnehmen muss?

Dr. rer. nat. Albert Kopek: Zunächst einmal ist es wichtig das Thema ärztlich abklären zu lassen. Kann eine Erkran-

kung ausgeschlossen werden, ist es wahrscheinlich, dass mit zunehmendem Alter auch die Leistungsfähigkeit des Herzens etwas nachlässt – im Volksmund spricht man gerne vom „Altersherz“. Ein Grund dafür ist der sinkende Coenzym-Q10-Spiegel im Körper. Verstärkt wird dieser Rückgang, wenn man Cholesterinsenker (Statine) einnimmt – die hemmen zusätzlich die körpereigene Coenzym-Q10-Produktion. Coenzym Q10 ist eine

körpereigene Substanz, die in jeder Zelle vorkommt und eine Schlüsselrolle bei der Energiegewinnung spielt. Aufgrund des hohen Energiebedarfs des Herzens ist Coenzym Q10 dort eigentlich in besonders hoher Konzentration vorhanden. Geht der Coenzym-Q10-Spiegel jedoch zurück, kann es zu einer verringerten Energieversorgung unserer „Lebenspumpe“ kommen und die von Ihnen angesprochenen Probleme treten auf.

Was tun für ein leistungsstarkes Herz?

Die gute Nachricht: Durch eine zusätzliche Einnahme von Coenzym Q10 (z.B. durch hochwertige Nahrungsergänzungsmittel aus der Apotheke) kann dieser Rückgang wieder ausgeglichen werden.

Im Fokus der Wissenschaft

Wissenschaftliche Untersuchungen belegen, dass Q10 wesentlich für die Energieversorgung des Herzens und folglich für dessen Leistungsfähigkeit ist.¹ In Studien mit Coenzym-Q10-Supplementierung wurde sowohl die Belastbarkeit als auch die Auswirkung auf die Lebensqualität untersucht – insbesondere bei älteren Menschen mit eingeschränkter Herzleistung.² Wichtig hierfür sind jedoch ein ausreichend hoher Wirkstoffgehalt sowie eine gute Bioverfügbarkeit des jeweiligen Coenzym-Q10-Präparats. Denn Coenzym Q10 ist fettlöslich und kann vom Körper nur dann gut aufgenommen werden, wenn es in gelöster Form vorliegt. Präparate, bei denen der Wirkstoff in Öl gelöst ist, bieten hier also einen entscheidenden Vorteil. Man kennt dies z. B. von Karottensaft, der mit ein paar Tropfen Öl verfeinert wird, um das enthaltene Vitamin A besser aufnehmen zu können.

Tipp für die Herzgesundheit

Ich empfehle Ihnen daher die Coenzym-Q10-Kapseln von Dr. Böhm®. Diese versorgen das Herz genau mit der durch Studien bestätigten Menge des wichtigen Nährstoffes Coenzym Q10 (100 mg Ubichinon) sowie zusätzlich mit Thiamin, das die Herzfunktion unterstützt.

¹Lars Ernster GÜ, Biochimica et Biophysica Acta 1995; 1195-204. ²Warren SA et al, JACC Heart Fail 2014; 2 (5): 641-9



Experten-Rat

Ubichinon oder Ubichinol?

Coenzym Q10 ist in zwei Formen verfügbar: Ubichinon und Ubichinol. Obwohl beide im Körper vorkommen, unterscheiden sie sich in ihrer physiologischen Rolle. In Hinblick auf eine verbesserte Energieproduktion in Herz und Muskeln gibt es eine überzeugende Studienlage, die klar für Ubichinon spricht. Wer im Alter also seine Energie zurückgewinnen möchte, setzt auf die am besten dokumentierte Form: Ubichinon.

MEINE EMPFEHLUNG

NEU



Dr. Böhm® Coenzym Q10

- ✓ Nur 1x täglich – 100 mg Ubichinon
- ✓ Verringert Müdigkeit (Vitamin B12)
- ✓ Sehr gute Bioverfügbarkeit – in Öl gelöst

Falls nicht vorrätig, bestellt Ihre Apotheke Dr. Böhm® Coenzym Q10 gerne für Sie unter:
PZN: 20398051 (30 Stk) UVP: 19,90 €

Tresorchirurg Lars Jelonnek aus Neuenfeld bekommt selbst die sichersten Schlösser auf

Der kölsche Panzerknacker

Lars Jelonnek ist Herr der Schlösser. Selbst für Disneys Panzerknacker-Bande wäre er ein Gewinn. Zum Glück ist der Kölner Tresorchirurg aber einer von den Guten.

von ANGELIKA STAHL

Köln. Wenn der Blick durchs Endoskop sagt: „Geschafft, jetzt geht der Tresor auf“, lächelt Lars Jelonnek zufrieden. Verknackt wird der Metallbaumeister fürs Knacken von Tresorschlössern allerdings nicht. Denn das geschieht ganz legal im Auftrag des jeweiligen Safe-Eigentümers. „Bisher habe ich noch jeden Tresor öffnen können“, sagt Jelonnek stolz.

Was für andere wie Magie aussieht, ist für ihn Präzisionshandwerk, Geduld und jahrelange Erfahrung. Nicht ohne Grund gilt der 56-Jährige als einer der besten Experten für Tresoröffnungen und antike Schließsysteme. Zu seinen Kunden zählen Privatleute, Banken, Museen und sogar die Polizei. „Mein Ziel ist immer, Schloss und Mechanismus unbeschädigt zu öffnen“, erklärt Jelonnek. Gerade bei historischen Tresoren sei das eine besondere Herausforderung. Ein Museum in Graz etwa habe ihn einst um Hilfe gebeten, nachdem beim Transport eines antiken Tresors der Schlüssel verloren gegangen war. Vier Stunden dauerte es, drei Schlösser zu entriegeln. Anschließend fertigte der Kölner einen neuen originalgetreuen Ersatzschlüssel an und lieferte diesen persönlich ab.

Wer ihm bei seiner Arbeit zusieht, merkt schnell: Das ist weit mehr als gewöhnliches Handwerk. Es ist jede Menge Detailwissen über Schlösser, Schließmechanismen und der Reiz am Knobeln. Mit einem Pickwerkzeug, dem sogenannten Hobbschen Haken, der an das Instrument eines Zahnarztes erinnert, tastet sich Jelonnek mit viel Fingerspitzengefühl durch komplizierte Schließzylinder.

Schon als Fünfjähriger haben ihn die vielen Türschlösser in der

elterlichen Werkstatt magisch angezogen. „Mein Vater hatte einen Schlüsseldienst und eine Schlosserei. Ich habe immer die Schlüssel sortiert“, erinnert er sich. Irgendwann begann er die Mechanik der Schlösser zu untersuchen. Mit geschicktem Drücken, Schieben und Drehen öffneten sich die Schlösser. Nach der Ausbildung zum Metallbauer legte er 1994 die Meisterprüfung ab. Sein Meisterstück, war ein großes, kunstvoll geschmiedetes, enorm kompliziertes Renaissance-Schloss. 2005 machte er sich mit einer Spezialwerkstatt für Tresoröffnungen selbstständig.

Und heute? Da öffnet der Metallbaumeister rund 700 Tresore pro Jahr. Manche davon geben bereits nach 20 Minuten nach, andere erst nach 13 Stunden. Besonders knifflig werde es, wenn der Besitzer selbst versucht hat, das Schloss zu öffnen. „Bei einer Wohnungsauflösung waren gleich drei Schlüsselbäume im Schloss abgebrochen. Alle mussten erst einmal gefunden werden“, sagt Jelonnek, der für eine normale Tresoröffnung 450 bis 500 Euro berechnet.

Sein Werkzeug fertigt er selbst an. Neben Spezialhaken gehören auch Endoskope zu seiner Ausrüstung. „Ich bohre neben dem Schloss ein Loch und kann mir dann durch das Endoskop den Schließmechanismus anschauen.“ Was sich hinter der Tresortür befindet, spielt für den Metallbaumeister keine Rolle. „Mich interessiert nur: „Wie komme ich zerstörungsfrei an den Inhalt?“ Dabei trifft er immer wieder auf ausgeklügelte Sicherungssysteme. Manche Tresore besitzen eine zusätzliche Glasplatte vor dem Schloss, die an einem Draht befestigt ist. Wird die Scheibe beschädigt, werden automatisch Verriegelungen ausgelöst. Dann sind Geduld und Erfahrung gefragt.

Wie viele Schlösser er in seinen Berufsjahren schon geöffnet hat, kann Jelonnek nicht sagen. Seine Werkstatt in Neuenfeld gleicht einem kleinen Museum. An den Wänden hängen alte Plakate mit Zeichnungen von Tresorschlössern. In großen Glasrahmen verewahrt er sorgfältig beschilderte Schlüs-



Lars Jelonnek öffnet im Auftrag von Privatleuten, Banken, Museen oder der Polizei Tresore. Foto: Stahl

sel und Schließzylinder von unterschiedlicher Größe und eine Sammlung von Spezialwerkzeugen. Große und kleine Tresore stehen auf dem Boden oder in den Regalen. Dazwischen findet sich ein überdimensionales Modell eines Schließzylinders. Daran dürfen Besucher üben.

Doch nicht nur das: Der Neuenfelder sammelt darüber hinaus historische Tresore aus der Zeit zwischen 1750 bis 1935. Seine Exponate kommen aus Amerika, Frankreich, Holland, Italien und Belgien. Hinter jedem steckt eine Geschichte. „Dieser antike Tresor beispielsweise stammt aus Italien um die Zeit der Medici. Er besitzt zwei Schlösser. Wenn die Herrschaft verreiste, wurde der Schlüssel an einen Bediensteten zur Aufbewahrung übergeben. Da man dem Personal aber

nicht traute, hat dieser Tresor ein zweites kleineres Schließsystem, das versteckt unter den Nieten, die den Wertschrank verzieren, an der Tür eingebaut ist. Den Schlüssel dazu hat der Besitzer dann mitgenommen“, erzählt der Tresorspezialist. Und genau solche Raffinessen sind es, die ihn derart faszinieren.

Denn: Nicht immer gibt es den Schlüssel oder die Kombination zum Öffnen eines Exponats. Ein holländischer Brandkasten um 1850 tarnt sich als Möbelstück. Erst einer der kunstvoll gestalteten Löwenköpfe auf dem Schrank verrät das Geheimnis des Schlosses. Das Besondere an ihm ist sein Inneres. Früher fertigten die Ofenbauer, die im Sommer keine Aufträge hatten, solche Brandkästen an, die auch ganz hübsch in den Häusern aussahen. „In ihnen bewahrten die Bauern ihre Wertsachen auf, um sie vor der

Vernichtung durch einen Brand, der bei den reetgedeckten Dächern häufig vorkam, zu schützen“, erklärt Jelonnek, für den klar ist: Diskretion ist in seinem Beruf enorm wichtig. „Meine Kunden möchten nicht, dass man sieht, wer zu ihnen kommt. Daher trägt mein Fahrzeug bewusst keine Werbung.“

Doch einen Rat hat er dennoch: Wer seine Wertsachen sicher aufbewahren möchte, sollte nicht am falschen Ende sparen. Modelle unter 800 Euro seien häufig nur ein geringer Schutz. Entscheidend bei der Anschaffung eines Tresors sei zudem die passende Sicherheitsklasse und eine fachgerechte Verankerung, am Besten mit speziellem Verankerungsmörtel. Denn solche Modelle könnten tatsächlich nur von wenigen Spezialisten ohne Weiteres geknackt werden.



Diese antike Schatulle hat gleich mehrere Verriegelungen. Foto: Stahl

Lesen Sie am Sonntag



Kuriose Fakten zum Tag der Haie

So gibt es mit Kindern kein Chaos im Auto

schnell. schneller. EXPRESS

Su säht mer en Kölle

Hinger der Britz

Dä, wat meint mer dann jetzt met „Hinger der Britz“? Normalerwies ess en Britz ne Bredderzaun. Mer sin en der schlemm Zick nohm Kreech, wo et nix för ze kimmele (essen) jov un wo mer fies Schless (Hunger) hatte, immer üvver en Britz jeklomme (geklettert), öm aan Äppel un Kee-

sche ze kumme. Dat ka'mer sich hück nit mih vörstelle, wat de Lück domols noch för Kohldampf jeschobe hann (Hunger gelitten haben). Mer jingke met schläächtem Jewesse kläue un dat dann des sambdachs bichte (beichten). Wann et jetzt em Hännesche-Thiater „Hinger der Britz“ heiß, dann meint mer domet dä Holzverschlaach, hinger dem sich die Poppespiller verstecke, öm de Pöppcher danze ze löse.

Katharina Petzoldt



STEUERBERATUNG

BUCHHALTUNG

TAX-JUR Fohr-E.M.B.G.E.N.B.R.O.I.C.H
F & E Rechtsanwalt UG (haftungsbeschränkt)

WIR MACHEN DAS FÜR SIE!



Im Alters- und Krankheitsfall auch Hausbesuche möglich.

- Jahresabschlüsse
- Lohn- & Finanzbuchhaltung
- Gewinnberechnung
- Betriebsprüfungen
- Erbschaftssteuerrecht
- Land- und Forstwirtschaft
- Einspruchsverfahren
- Internationales Steuerrecht
- Steuerfahndungsfälle
- Strafverfahren
- Finanzgerichtsverfahren
- Vollstreckungsverfahren
- Haftfälle u.v.m.



Sie erhalten von uns eine persönliche Beratung.

WIR VERTRETEN IHRE INTERESSEN!

Ansprechpartnerin: Anke Schmidt • kontakt@embgenbroich-ug.de

☎ 0800 - 77 40 100 (kostenlos)

50670 Köln • Im Mediapark 8 • www.embgenbroich-steuerberater.de

ACHTUNG! AN ALLE HAUSEIGENTÜMER!

DIE ABFLUSSMEISTER

Heftige Gewitter, anhaltender Regen und Hochwasser überfordern zur Zeit die kommunale Kanalisation. Hausbesitzer sollten gerüstet sein und rechtzeitig geeignete Vorkehrungen treffen, um sich vor Überflutung und Rückstau bei Starkregen in den eigenen vier Wänden zu schützen. Grundstückseigentümer haften für Rückstauschäden selbst. Darum kontaktieren Sie noch heute unseren Kanal-Service und lassen zu Ihrem Schutz Ihr Rohrsystem überprüfen.

Aktuell bieten wir Sonderangebote für Rückstauklappen an, bitte sprechen Sie uns an und fordern ihr individuelles Angebot bei uns an.

RABATTOFFENSIVE vom 10.07. bis 18.07.2026

19€

Kanal-Check

Inklusive Reinigung bis zu 40 m Kanal-Länge sowie TV-Analyse und An- und Abfahrt statt 129 €

VORHER

NACHHER

KANAL TV-INSPEKTION

Die Kanal TV-Inspektion wird durchgeführt um den baulichen Zustand Ihrer Abwasserleitungen festzustellen und zu dokumentieren. Wir führen eine Dichtheits-, Betriebs- und Funktionsprüfung durch. Zeitaufwand ca. 20 - 30 Minuten.

- Kanaluntersuchung
- Schachterstellung
- Dichtheitsprüfung nach DIN EN 14654
- TV-Kanalreinigung
- Rückstausicherung
- Kanalsanierung
- Kurzliner/Inliner
- Kellersanierungen
- Nasse Wände?
- Feuchter Keller?

Wir machen Ihr Haus trocken!

DIE ABFLUSSMEISTER Ihre Spezialisten für Rohrreinigung und Kanaltechnik
Alfred-Nobel-Str. 29
50226 Frechen
www.die-abflussmeister.de

0 22 34 - 219 32 28
Wir sind von 8 bis 18 Uhr für Sie erreichbar. Im Notfall 24 Std. täglich, rund um die Uhr.
Terminvereinbarung auch per E-Mail: info@die-abflussmeister.de

THEATERABO im Bezirksrathaus Porz 2026/2027

Bürgeramt Porz **130€** köln ticket **120€**

Lily und Lily

Komödie mit Franziska Traub u. a.
Sa., 12. September 2026, 20 Uhr

Das Fräulein Wunder

Musikalische Komödie von Murat Yeginer
Fr., 9. Oktober 2026, 20 Uhr

Von wegen Stille Nacht ...

Komödie mit Eva Habermann u. a.
Sa., 12. Dezember 2026, 20 Uhr

... und das ist gut so

Komödie mit Simone Rethel u. a.
Sa., 20. Februar 2027, 20 Uhr

Yes, we camp ...

Komödie von/mit René Heinersdorff
Sa., 24. April 2027, 20 Uhr

www.rathausaal-porz.de
alle Karten unter:
köln ticket 0221 & west ticket 2801
T: 0221 221-97333
Stadt Köln



Ihr Marktplatez

Ihr Online-Marktplatz
kleinanzeigenmarkt
-rheinland.de

yourIMMO

YOURJOB.de

Ihr Online-Marktplatz
kleinanzeigenmarkt
-rheinland.de

Bauen & Wohnen

Immobilien

Kleinanzeigen

Kleinanzeigenmarkt
-rheinland.de

Bauen & Wohnen

Badsanierung, Fliesen, Sanitär, Heizung, (Meisterbetrieb), kompetent, zuverlässig, günstig (Bad Ausstelung), 4180 € Zuschuss bei Pflegegrad ☎ 0175-4018760

Bauunternehmen Klimek, Meisterbetrieb für Innen- und Außenputz, Wärmedämmung, Hoch-, Tief-, Innenausbau usw. auch Kleinaufträge. 0163-9296863

FENSTERLÄDEN



W. KIESEL GMBH
Hauptstr. 358 • 51143 Köln
Telefon 0 22 03/5 33 11
www.kiesel-fensterlaeden.de

ALU-KUNSTSTOFF-HOLZ

Pflegegrad nach Maß

Automarkt

Motorräder/ Mopeds

Zweirad-ANKAUF
Abholung: Motorräder, Roller, Mofas, E-Bikes, Sammlungen, Quads, Chopper, Oldies
auch defekt - Unfall - Köln - Forderungen
02236-381305

Wohnwagen/ Wohnmobile

Rolf kauft alle Wohnmobile & Wohnwagen
☎ 0221-2769612, 0177-5088242

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Fahrzeug- Kaufgesuche

Suche Gebrauchtfahrzeuge
Zustand egal
Automobile Hürth
Tel.: 0 22 33 / 97 86 10

☎ 02203 - 942 2085
Ankauf aller PKW's mit höherem Laufleistung, Motorschäden, Unfall, auch ohne TÜV etc. ☎ 0163 - 360 7145

Aktion! ☎ 0163-7940925 Wir kaufen Ihr Auto ob mit Motorschaden hohe KM, Unfallwagen oder kein TÜV. PKW/LKW -Ankauf. Sie erhalten bei uns den besten Preis! ☎ 0172-4038446

Schrauber sucht Gebrauchtwagen 0163-4861921

Nutzfahrzeuge



Reisemobil und Transporter-Profi für alle Marken!
Spezial-Hebeanlagen bis 12t, Wartung/Erhalt der Herstellergarantie, Zahnriemen, Mot.Getr./Unfall/Glas/Wasserschaden-Rep. Achsvermessung, Reifen, HU/AU, Gas, Zubehör-einbau, z.B. Solaranlage, TV, Anhängerkupplung und alles was Sie wünschen! Ankauf/Verkauf. Erfahrung seit 1970, 53842 Troisdorf-Spich, Redcarstr. 7
☎ 02241-63047
www.autohaus-schmickler.de

Verkäufe Häuser



Köln-Flittard! Platz für Ihre Ideen: Doppelhaushälfte mit Garage und großem Grundstück (Wfl. ca. 103,57 m², 549 m² Grundstück, Baujahr 1955, 3 Zimmer, Bad, Gäste-WC, große Terrasse, Vollkeller, Gas-Hz., EEK: H, 253,5 kWh/(m²·a)) Kaufpreis 390.000,00 € (zzgl. Kaufnebenkosten, zzgl. Käuferprovision 3,57 % inkl. MwSt.) Weitere Informationen unter: www.roehricht-immobilien.de oder unter 0221 2974 3557.

Kaufgesuche Häuser

Arzt sucht Widdersdorf, Lövenich, Weiden, Einfamilienhaus für Tochter (4-Personen-haushalt), ab 120 m² Wohnfläche. Übernahme bis Jahresende, Sofortzahlung möglich. von Emhofen Immobilien, 0221-9405510, www.vonemhofen.de

Freiberufler aus Süddeutschland übersiedelnd, Ehepaar, 2 schulpflichtige Kinder und Hund, sucht geräumiges Haus zum Wohnen und Arbeiten (KI-Entwickler), muss: ab 200 m² Wohnfläche, fünf Zimmer + Büro, Ruhiglage, Garten, Übernahme bis Jahresende, gerne: charmanter Altbau, hohe Sofortanzahlung möglich, da eigener Hausverkaufserlös bereitstehend, von Emhofen Immobilien, 0221-9405510, www.vonemhofen.de

Mietgesuche

Kindertheater sucht Lageraum. Für die Requisiten unseres Kindertheaters suchen wir einen Lageraum (25-35 m²) in Köln-Porz oder Umgebung. Gesucht: ebenerdige trocken und sicher mit Transporter gut anfahrbar 24/7 zugänglich langfristig zu mieten Wir sind ein zuverlässiger Mieter und freuen uns über jedes Angebot. ☎ 0221-697094

Vermiete und verkaufe Ihre Immobilie schnell und zuverlässig zu günstigen Konditionen. Sabine Hansen Immobilien, ☎ 01703168938

Kaufgesuche Grundstücke

Suche Grundstück, Abstellplätze, Wiese, Wald, auch Gebäude, Ähnliches zu kaufen evtl. mieten, 0178-4650719.

www.kultcrossing.de



JUGEND KULTUR

motiviert LERNEN, kreativ ARBEITEN,
kulturelle Vielfalt ERLEBEN!

→ Workshops mit Künstlern und Professionals
→ Kultur-Abonnements für Schülergruppen
→ spannende Unterrichtsreihen,
z.B. zur Förderung der Medienkompetenz

Design: www.illustrat.net

Bekanntschaften

Ihre Anzeigen auch online!



aktuell und regional

Anzeigenblätter.de

Wat es en Schwaadlappe?

Kölsch-Lektion!
Jede Woche hier im Blatt. Ömesöns!

EXPRESS
Die Woche

Auch online unter kleinanzeigenmarkt-rheinland.de

Ihr Online-Marktplatz
kleinanzeigenmarkt
-rheinland.de

SIE SUCHT IHN

Astrid, 59 J., Krankenschwester, eine junge Witwe mit Herzenswärme, sie fährt gerne in den Urlaub, liebt Musik, mag Spaziergänge. Kommt das Glück auch zu mir? Träumen Sie - **geme auch öfter** - auch davon, jemanden zu haben, der zu Ihnen gehört, auf den Sie sich immer verlassen können? Ich sehne mich nach Zweisamkeit, möchte mich in Ihre Arme kuscheln. Gemeinsam statt einsam, Küsse, ehrliche Liebe finden - das wäre schön. Melden Sie sich über: (5522/J168933)
GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Gaby, 61 J., Bankkauffrau, sehr humorvolle, liebenswerte Wesensart, gepflegt + adrett. Ich liebe total gerne - wären da nur nicht die Momente, an denen ich mich alleine fühle. Ich vermisse eine Partnerschaft, sehne mich nach starken Armen, die mich festhalten, nach viel Liebe, Küssen und Streicheleinheiten. Ich reise gerne, besuche Konzerte, unternehme gerne Ausflüge, möchte noch mal eine große, ehrliche Liebe ganz tief in Herzen spüren. **Bei Liebe kann ich mir ein Zusammenleben vorstellen**. Rufen Sie über: (5522/J170955)
GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Karola, 63 J., Altenbetreuerin, wirklich lieb, sie kocht leidenschaftlich gerne, mag Kino, Spaziergänge, hat ein wunderschönes Lachen. Glückliche sein, leben, lieben und eine harmonische Beziehung finden - das wünsche ich mir! Ich liebe den Sommer, fände es wunderschön, diese Jahreszeit mit einem Partner zu verbringen, laue Sommerabende auf dem Balkon. Zweisamkeit bei einem Glas Wein, langsam Liebe spüren! Was halten Sie von einem Treffen? Melden Sie sich über: (5522/J169690)
GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Malin, 64 J., med. Fachangestellte i.R., schlank, gepflegt + hübsch, eine Frau, die viele Männer gerne an ihrer Seite hätten. Es ist nicht schön, alleine zu sein - aber wo soll ich meinen Herzbuben finden? Vielleicht hier? Was kann ich über mich erzählen? Ich wandere gerne, gehe gerne mal ins Kino oder ins Theater, reise gerne (in Deutschland) oder gehe essen - hast du Lust, dies alles und noch viel mehr mit mir gemeinsam zu erleben? **Ich könnte bei Liebe auch umziehen!** Rufen Sie über: (5522/J169624)
GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

VON HERZ ZU HERZ

Jutta, 67 J., liebe Witwe, hübsche Witwe, warmherzig, modisch, humorvoll und sehr hilfsbereit. Sie ist sportlich, kulturell interessiert. Ich suche keinen Supermann, sondern jemanden, mit dem ich träumen, lieben + lieben möchte. Sind Sie der Mann, der zu zweit ein Leben mit ganz viel Liebe aufbauen möchte? Gemeinsam jeden Tag mit Harmonie füllen - ich könnte mir auch **ein Zusammenleben vorstellen**. Melden Sie sich über: (5522/J168938)
GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Simone, 69 J., Ärztin i.R., eine super-nette, ganz positive, aktive Witwe, weltoffen, sozial eingestellt, sie spielt aktiv Tennis, ist für vieles offen. Sind Sie der Mann, mit dem ich mein Leben, meine Gedanken, alle schönen Momente (und davon gibt es viele im Leben) teilen kann? Mir fehlen Zweisamkeit + Liebe! Ausflüge zu zweit, Reisen, Essen gehen, Theater besuchen, aber auch ein gemütliches Heim schätzen - das wäre schön! Melden Sie sich über: (5522/J171151)
GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Elke, 71 J., Pädagogin i.R., bezaubernde Witwe, modische Erscheinung, sportlich. Ich möchte einen Neuanfang in Sachen Glück + Liebe wagen, suche einen kultivierten, natürlichen Herrn, der wie ich gerne reist, mal in ein Musical geht, Spaziergänge mag, naturverbunden ist, dem Leben in seinem Leben und in seinem Alltag fehlt! Zu zweit schöne Momente und Eindrücke teilen, Freude im Herzen spüren! **Ich bin nicht ortsgebunden**. Melden Sie sich über: (5522/J154802)
GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Cisela, 73 J., Witwe mit Charme + Herz, sehr nett, niveauvoll, einfühlsam, hübsch, aber auch unternehmungslustig. Kommt das Glück auch noch mal zu mir? Ich möchte meinem Leben durch eine harmonische Partnerschaft wieder neuen Sinn und Inhalt geben, möchte eine Schulter zum anlehnen finden, gemeinsam verreisen, Theater besuchen oder eine Fahrradtour machen - einfach wieder glücklich sein! Mein größter Wunsch: Zu zweit den Herbst des Lebens in Liebe genießen! **Bei Liebe könnte ich mir auch ein Zusammenleben vorstellen!** Bitte melden Sie sich über: (5522/J170585)
GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

ER SUCHT SIE

Rita, Mitte 70, Steuerfachangestellte i.R., eine sehr nette, charmante, warmherzige Witwe, sie liebt die häusliche Gemütlichkeit, ist aber auch unternehmungslustig. Es ist nicht schön, im Alter alleine zu sein - und selbst die besten Freunde und Familie ersetzen nicht den Partner! Was halten Sie davon, wenn wir gemeinsam eine Zukunft planen, schöne Reisen machen, Konzerte besuchen, aber auch schöne Stunden daheim im Garten verbringen? Zu zweit den Herbst des Lebens in Liebe genießen! **Bei wirklicher Liebe + Sympathie fände ich ein Zusammenleben schön!** Bitte melden Sie sich über: (5522/J170585)
GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Hannelore, 76 J., leit. Angestellte i.R., wirklich liebenswert, hilfsbereit, mit herzlicher Ausstrahlung, gepflegt, völlig allein stehend. Ich bin eine Frau, die gerne wieder zu zweit durchs Leben gehen würde. Sind Sie der nette, natürliche, fröhliche Mann, für den ich ganz da sein kann, um den ich mich kümmern möchte, mit dem ich alles Schöne im Leben teilen kann, den ich glücklich machen möchte - und küssen und Herzklopfen spüren kann man auch in unserem Alter! **Bei Liebe könnte ich auch zum Herrn ziehen**. Ich hatte den Mut, Sie über diesen Weg zu suchen - jetzt sehen auch Sie mutig und melden Sie sich über: (5522/J168340)
GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Mechthild, 77 J., attraktive Seniorin, sanftmütige Wesensart, gepflegt + ordentlich, eine gute Hausfrau. Eigentlich geht es mir gut - ich bin finanziell versorgt, habe ein schönes Zuhause - aber es gibt Momente des Alleinseins in meinem Leben! Wenn ich ehrlich bin, wäre ich glücklicher, wenn ich wieder einen Partner hätte, um den ich mich kümmern kann. Ich suche einen Herrn - gerne mit Auto -, den ich glücklich machen möchte, der wie ich das Träumen von Liebe selbst in unserem Alter nicht aufgeben hat. **Ich könnte mir auch ein Zusammenleben vorstellen**. Rufen Sie an unter: (5522/J169826)
GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Auch online unter kleinanzeigenmarkt-rheinland.de

Frank, 59 J., Dipl.-Verwaltungswirt, ein sympathischer, einfühlsamer Mann, warmherzig, absolut zuverlässig. Jeder von uns hat nur ein Leben - und das möchte ich nicht länger alleine verbringen! Ich bin ein Mensch, der sehr gerne lacht, Reisen mag, sich für das aktuelle Geschehen interessiert, wieder mal tanzen gehen möchte. Was ich suche ist eine Partnerin, die gerne etwas unternimmt, deren Herz sich nach Glück, Liebe und Harmonie sehnt. Rufen Sie an über: (5522/J174951)
GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Thomas, 61 J., Ingenieur, gut aussehend, sehr sportlich, romantisch. Ich bin ein sehr offener Mensch, mag Sport (Skifahren, Fitness, wandern, Joggen), bin naturverbunden, kochaffin und kulinarisch interessiert - und zu allem fehlt da mir, die Partnerin, die all das und noch viel, viel mehr im Leben mit mir teilen möchte. Was hältst du von der Idee, zu zweit Pläne für die Zukunft zu schmieden, sich mit allen Fasern des Herzens zu verlieben - und das für immer? Melde dich über: (5522/J161549)
GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Dirk, 67 J., liebevoller Witwer, ein sehr ausgeglichener, fröhlicher Mann, er reist sehr gerne mit dem Schiff, fährt Rad, wandert gerne, kann tanzen, ist handwerklich geschickt. Mein Lebensmotto: Jeder Tag zu zweit ist doppelt so schön - doch als Witwer fühle ich mich an manchen Tagen allein! Ich vermisse Zweisamkeit, habe viel von Treue u. Ehrlichkeit. Gerne würde ich eine nette, fröhliche Frau kennenlernen, die sich vorstellen kann, mit mir ganz viel zu unternehmen, die wie ich ehrliche Liebe sucht. Melde dich über: (5522/J170878)
GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Paul, 69 J., Mechatroniker i.R., gepflegter Witwer, ein Mann mit Herzenebildung, sportlich (wandern, Bergsteigen, Radfahren) mit Interesse an Kunst + Kultur. Werden Sie nicht auch etwas traurig, wenn Sie glückliche Paare Hand in Hand sehen? Ich wünsche mir Liebe, viele Unternehmungen, dieses wunderschöne „wir-Gefühl“, möchte mit Ihnen ganz viele glückliche Momente erleben, das Leben genießen, interessante Gespräche führen, Zweisamkeit spüren. Melden Sie sich über: (5522/J171000)
GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Achim, 72 J., Handwerksmeister i.R., sanftmütiger Witwer, ein Harmoniemensch. Eins und eins - das macht zwei! Ich bin ein umgänglicher, auffrichtiger Mann, der etwas in seinem Leben vermisst: Liebe und eine neue Partnerschaft - gerne bis zum Lebensende! Ich bin unternehmungslustig, reise + wandere gerne, gehe gerne essen, liebe die Natur, würde auch gerne mal wieder das Tanzen schwingen - mit Ihnen? Melden Sie sich über: (5522/J170758)
GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Christian, 74 J., Witwer mit Herz, gepflegt, sportlich, 1,79 m, humorvoll, ein Mann mit offenem Blick und großem Herzen. Vielleicht wird 2026 ja unser erstes gemeinsames Jahr - ich würde mich freuen! Sind Sie die Dame, die Werte wie Harmonie, Liebe, Respekt + Zuverlässigkeit ebenso wichtig findet wie ich? Meine Interessen sind Reisen, Musik, Wandern, Radtouren, ich gehe auch gerne mal in die Sauna, suche eine Partnerin für einen gemeinsamen, glücklichen Lebensweg in Harmonie. Rufen Sie an über: (5522/J171210)
GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Peter, 75 J., Betriebswirt i.R., Witwer, absoluter Herzensmensch, sportlich, handwerklich begabt, NR. Wissen Sie, was mein größter Wunsch ist? Dass wir beide uns kennenlernen und als Paar durchs Leben gehen! Sind Sie die Dame, die Werte wie Harmonie, Treue + Zuverlässigkeit ebenso wichtig findet wie ich? Ich bin musikalisch (spiele ein Instrument), jogge + wandere gerne, suche eine Partnerin für einen gemeinsamen, heiteren Lebensweg mit viel Liebe + Harmonie. Rufen Sie an über: (5522/J166561)
GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Lofar, 77 J., Ingenieur i.R., verwitwet, mit angenehmer Wesensart, ich reise gerne, bin naturverbunden, liebe Spaziergänge, mache Radtouren - und denke oft: Wie schön wäre es, dies alles mit jemandem wieder zusammen machen zu können. Deshalb sollten wir nicht noch 10 Jahre warten, bis wir uns zufällig oder vielleicht gar nicht treffen! Ich wünsche mir eine innige, herzliche Partnerschaft für immer - vielleicht mit Ihnen? Melden Sie sich über: (5522/J161497)
GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Michael, 79 J., Handwerker i.R., gepflegter, gut aussehender Witwer, topfit, er wandert, fährt Rad, reist gerne. Manchmal habe ich das Gefühl, dass die Zeit nur so rasch - deshalb sollten wir keine Zeit mehr alleine verschwenden, sondern ein gemeinsames Glück suchen. Was halten Sie von einem ersten Spaziergang durch den Park? Als Paar hat man einfach mehr Schwung, lacht viel öfter, weil das Herz wieder glücklich ist - **auf Wunsch auch bei getrenntem wohnen!** Melden Sie sich über: (5522/J170447)
GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Gerd, 80 J., fröhlicher Senior, Witwer, eine ganz treue Seele, 1,83 m, ein Herzensmensch, eig. Pkw. Was ist wichtig im Alter? Gesundheit, Zufriedenheit - und eine nette, liebe Partnerin, mit der man noch vieles gemeinsam erleben + planen darf. Was halten Sie davon, wenn ich Sie auf Kaffee + Kuchen einlade, wir uns behutsam kennenlernen? Ich möchte gerne in allen Ehren mein Herz noch mal verschenken - **auch bei getrenntem wohnen**. Melden Sie sich über: (5522/J170734)
GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Reinhard, 84 J., Polizeibeamter i.R., gepflegt + ordentlich, warmherzig, absolut zuverlässig, er wandert + reist, filmt gerne, besucht Konzerte. Ich wünsche mir auch im höheren Alter noch mal eine harmonische, auffrichtige Partnerschaft mit einer netten Frau, möchte mein Leben, meine Gedanken, meine Interessen mit jemandem teilen. Ein fröhliches Miteinander, zu zweit schöne Spaziergänge unternehmen, abends gemeinsam Essen gehen, für den anderen da sein - das wäre schön! Melden Sie sich über: (5522/J170960)
GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Erhard, 86 J., Akademiker i.R., ein sehr sympathischer, fitter Witwer, kommunikativ, 1,80 m, humorvoll, reisebegeistert. Leider bin ich verwitwet - und ich vermisse eine Partnerin an meiner Seite und in meinem Herzen! Ich suche eine Dame, die eine Partnerschaft mit viel Liebe, Fröhlichkeit, Vertrauen, Respekt voneinander und Aufrichtigkeit sucht. Ich reise gerne, lese viel, fahre gerne mit dem Rad, mag Spaziergänge - darf ich Sie zum Essen einladen? Melden Sie sich über: (5522/J170998)
GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

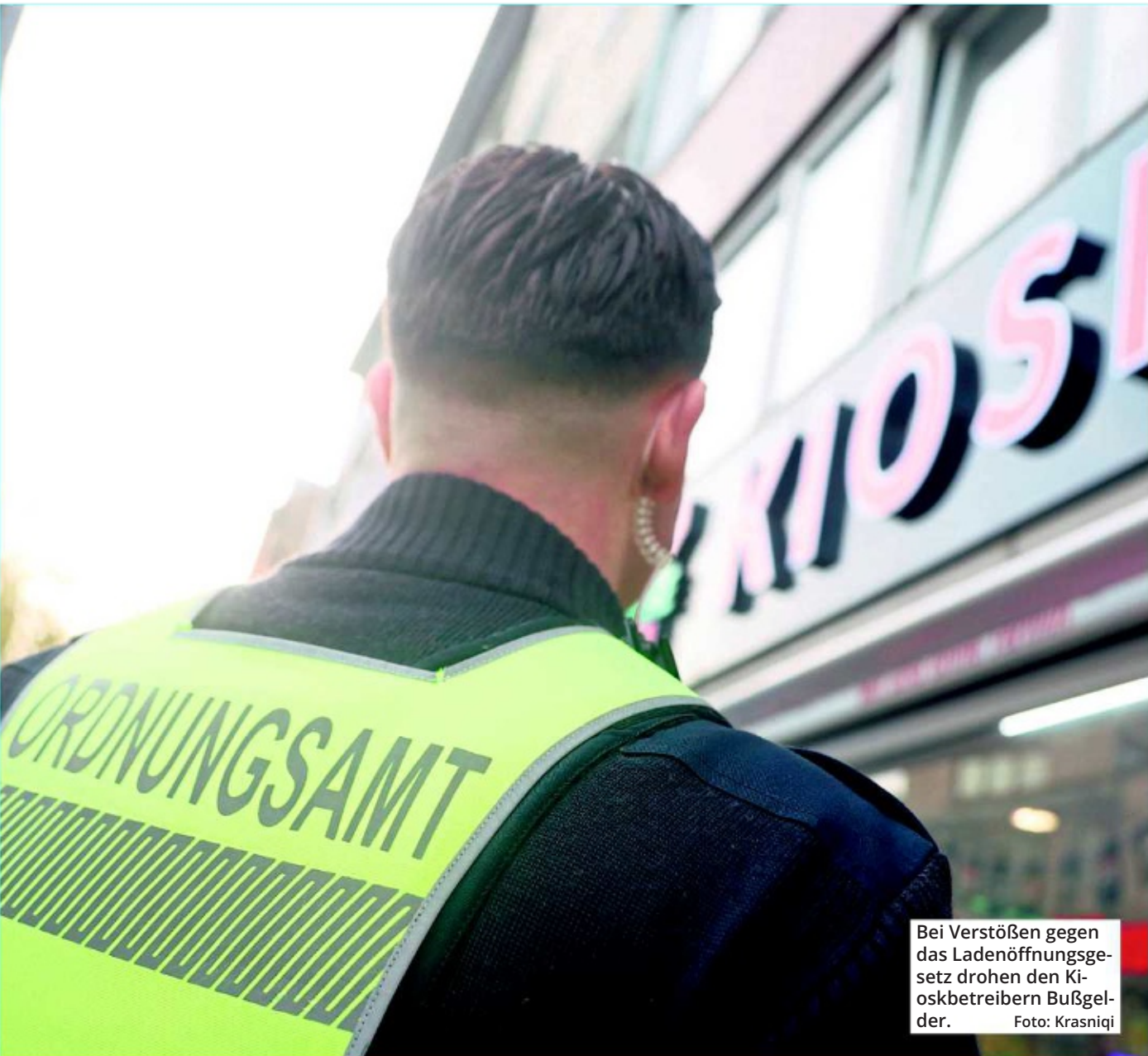
online unter

YOURJOB.de

Stellenmarkt

Nur fünf Stunden zulässig – Kaum einer hält sich dran

Sonntagsöffnung von vielen Kiosken illegal



Bei Verstößen gegen das Ladenöffnungsge-
setz drohen den Ki-
oskbetreibern Bußgel-
der.
Foto: Krasniqi

Der Kiosk in der Nähe des Kölner Ebertplatzes ist gut aufgestellt. Neben Zigaretten, Getränken und Süßigkeiten hat er auch Produkte im Sortiment, die man gut gebrauchen kann, wenn andere Geschäfte geschlossen haben. Erhältlich sind zum Beispiel Ladekabel, Zahnbürsten, Grillkohle, Oliven, Bockwürstchen und Lesehilfen. „24/7“, steht am Eingang. Ein Hinweis darauf, dass das Büdchen rund um die Uhr seine Kunden versorgt.

von GERHARD VOOGT

Köln. Laut Ladenöffnungsge-
setz (LÖG) ist der Betrieb
rund um die Uhr aber an Son-
ntagen ganz klar illegal. Denn:
Das Gesetz schreibt vor, dass
Bäckereien, Blumengeschäfte
und Kioske sonntags nur fünf
Stunden geöffnet sein dürfen.
Verkauft werden darf nur ein
„kerntypisches Sortiment“. Le-
bensmittel wie Milch, Konser-
ven, Speiseöl, Drogerieartikel
und Putzmittel gehören bei-
spielsweise nicht dazu.

Die FDP im Düsseldorf-
Landtag hält die engmaschi-
gen Vorschriften des LÖG für

zeitgemäß. Das geht aus ei-
nem Antrag hervor, über den
nächste Woche im Plenum des
Düsseldorfer Landtags disku-
tiert wird. „Eine maximale Öff-
nungsdauer von fünf Stunden
an Sonn- und Feiertagen wird
den Bedürfnissen vieler Betrie-
be und Kundinnen und Kun-
den nicht mehr gerecht“, heißt
es in der Vorlage.

Einzelhandelsstudien zu-
folge machen die Kioske an
Sonntagen, wenn Supermärkte
und Drogerien geschlossen
haben, den meisten Umsatz.
Um die strengen Vorgaben des
Ladenöffnungsgesetzes aus-
zuhebeln, haben sich manche
Betriebe als „Trinkhallen“ de-
klariert, die unter das Gaststät-
tenrecht fallen.

Auch dort ist der Sonntags-
verkauf zum Beispiel von Kon-
servendosen, Toilettenpapier,
Nudeln und Tiernahrung aber
untersagt. „Sie müssten sonntags
Haribo und H-Milch weg-
schließen“, sagte Dietmar Bro-
ckes, wirtschaftspolitischer
Sprecher der Liberalen im
Landtag, unserer Zeitung. Dies
sei aber „lebensfremd“. Vie-
le Ladenbesitzer lebten davon,
dass die Ordnungsämter in
den Kommunen „pragmatisch
wegsehen“ würden. „Wir wol-

len Schluss machen mit dieser
Grauzone“, erklärte Brockes.

Beim Einzelhandelsverband
NRW stoßen die Liberalen auf
Unterstützung. „Auch aus un-
serer Sicht bedürfen die Laden-
schlussregelungen an Sonnta-
gen einer grundlegenden
Überarbeitung“, sagte Haupt-
geschäftsführer Peter Achten
unserer Zeitung. Die derzeitigen
Vorschriften stammten
vielfach aus einer anderen Zeit
und entsprächen häufig nicht
mehr den heutigen Konsum-
und Freizeitgewohnheiten.
„Der Handel kann und sollte
selbst entscheiden, wann sich
eine Öffnung lohnt, nämlich
wenn seine Kunden einkaufen
wollen.“

Die Stadt Köln betonte auf
Anfrage des Kölner Stadt-An-
zeigers, dass die Regelun-
gen des Ladenöffnungsgeset-
zes landesweit gelten würden.
„Was die Öffnungszeiten an-
geht, gibt es keine Kölner Son-
derregelung. Das LÖG ist auch
hier bindend.“ Das Ordnungs-
amt kontrolliere die Einhal-
tung der gesetzlich festgeleg-
ten Öffnungszeiten und Waren
– „im Rahmen der Kapazitäten
sowie bezirksbezogener
Schwerpunkte“. Auch Hinwei-
sen und Beschwerden werde

nachgegangen. Die beziehen
sich zum Teil auf die Dekla-
ration von Kiosken als Trink-
hallen. „Sehr oft werden in
baugenehmigten Kiosk- und
Einzelhandelsräumen Trink-
hallen betrieben, um das La-
denöffnungsrecht zu umge-
hen“, sagte die Sprecherin. Je
nach Größe der Trinkhalle sind
Gästetoiletten verpflichtend.

Die FDP will nicht nur Ki-
osken helfen, sie setzt sich
auch für mehr verkaufsoffene
Sonntage und für die Öffnung
von Waschanlagen an Sonnta-
gen ein. Anders als in Köln ge-
hen andere NRW-Kommunen
strenger gegen Verstöße ge-
gen das Ladenöffnungszeiten-
gesetz vor. „In Köln haben die
Büchden Glück, dass das Ord-
nungsamt wegguckt“, sagte
ein Kölner Wirtschaftsvertre-
ter, der nicht genannt werden
mochte. So gab es in Mönchen-
gladbach vor einem Jahr eine
Welle von Kontrollen und Buß-
geldverfahren. Dort drohen
Strafen von 5000 Euro, wenn
die Kioske an Sonntagen län-
ger als fünf Stunden geöffnet
haben. Wird zudem ein Ver-
stoß gegen das Arbeitszeiten-
gesetz festgestellt, beträgt das
Bußgeld sogar bis zu 15.000
Euro.

Stellenangebote Auszubildende

Kaufrau für Büromanagement, mittlere Rei-
fe, türkische Sprachkenntnisse, sowie
Wohnen in den Stadtbezirken Ehrenfeld,
Nippes, Chorweiler erwünscht. Bar-
thel@steuerberater-barthel.de, 0178-
5399221.

Arbeits- angebote

Rasenmähen, Taschengeld für Schüler, klei-
ner Garten Wahn. ☎ 02203-67306

Arbeits- gesuche

1A Maler sucht Arbeit. ☎ 0221-16922574
o. 0173-9321474

Fensterputzer sucht Arbeit! ☎ 0178-
3036368

Zuverlässige Putzhilfe (junger Mann) sucht
Nebenbeschäftigung im Privathaushalt
in Köln. Regelmäßig oder nach Abspra-
che. 0176-20508896

Minijobs

Reinigungskraft für Treppenhauseinigung
in Sülz und Südstadt gesucht, Minijob,
SVP Müller Immobilien, 0160-8225232

Stellen- angebote

Bauhelfer/in nach Frechen gesucht. Deut-
sche Sprachkenntnis, PKW Führer-
schein erforderlich. Persönliche Betreu-
ung. Gute Bezahlung. Interesse? Telefon
02234 15463

Berater (m/w/d) im Bereich Flirt & Erotik
gesucht. Gute Verdienstmöglichkeiten,
Home Office möglich. Tel. 0221-
964464228

Fahrer*in und Begleitperson mit Firmen
PKW für die Beförderung von Kindern ge-
sucht. Rufen Sie mich gerne an: 0171-
3310816

Fliesenleger/in nach Frechen gesucht!
Deutschkenntnisse und PKW Führer-
schein erforderlich. Persönliche Betreu-
ung. Gute Bezahlung. Telefon 02234-
15463

Gebäudereiniger/innen mit Führerschein.
AZ Mo-Fr 4-6 Stunden ab sofort gesucht.
☎ 02205 - 905 135.

Gesucht: Vorarbeiter/in in der Gebäuderei-
nigung Voraussetzung: Führerschein
Klasse B Erfahrung in der Gebäuderei-
nigung ☎ 0160-7161021

Gesucht: Kaufmännische Mitarbeiterin auf
Minijob Basis ab sofort ☎ 0160-
7161021

Wir suchen Glasreiniger/in in der Gebäude-
reinigung mit Berufserfahrung und Führer-
schein in Vollzeit ab sofort. ☎ 02205 -
905 135.

Lagerarbeiter/Staplerfahrer für gut bezahl-
te unbefristete Dauerstellungen AGILIS
Zeitarbeit GmbH ☎ 0221-234785

MFA für Hausarztpraxis rechtsrheinisch ge-
sucht: freundliches Arbeitsklima, Teilzeit
od. Minijob. Bewerbungen: info.hausarzt
praxis-koeln@gmx.de od. 0176-
80589903

Reinigungskräfte w/m/d. in den Sommerfe-
rien zur Aushilfe gesucht (evtl. zur Über-
nahme). Köln - Wallarkaden/Rudolfplatz
Mo.-Fr. 18.00-19.40 Tel. 0211-782588
evtl. AB. Remmert GmbH

Wir suchen Raumpfleger/innen für Bürorei-
nigung nach Köln-Poll, Siegburgerstr. AZ:
Täglich Mo-Fr von 17:00-18:40 Uhr. ☎
02205 - 905 135.

DICON

Wir stellen ein:

- Produktionshelfer
- Gabelstaplerfahrer
- Metallbauer

DICON GmbH, Troisdorf
☎ 02241-70777

Zuverlässige Reinigungskraft für Treppen-
häuser in Köln-Merheim gesucht. Mo. &
Mi. 7:00 Uhr bis 10:30 Uhr 15 €/Std.
☎ 0152-53530641

Ihre
Anzeigen
auch
online!

Stellenanzeigen.de
YOURJOB.de

aktuell
und
regional

Rheinische
Anzeigenblätter.de

KdA-Service

Wir suchen für ab sofort
Reinigungskräfte (m/w/d)
Mo - Fr + alle 14 Tage Sa.
18,50 Wochenstunden.
Altenheim St. Josefsheim in 50859 Köln.
Ansprechpartner: Herr Rust
Tel.: 0170 960 49 96

Unsere Zeitung zustellen!

Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochen-
ende wenige Stunden Zeit hat, kann sich bei uns
über einen flexiblen Zuverdienst freuen.

Freie Stellen in Ihrer Nähe:

☎ **02203 1883 99**

☎ **0175 999 44 00**

bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Logistikpartner gesucht!

Zum Ausbau unseres Logistiknetzes suchen wir für die Auslieferung unserer Zei-
tungen und Beilagen im Großraum Köln/Bonn selbstständige Spediteure.

Was wir bieten: eine langfristige Partnerschaft mit einem etablierten Vertriebs-
unternehmen, wöchentliche Aufträge, aufwandsbezogene Vergütung.

Was wir erwarten: Transporter mit einer Zuladung von mindestens 1 t, Selbst-
ständigkeit & Zuverlässigkeit, Einsätze donnerstags/freitags (auch abends)

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!

bewerbung@rdw-koeln.de ☎ **02203 1883 50**

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Flexibel?
Belastbar?
Motorisiert?

Wir benötigen Ihre Unterstützung bei der Zustellung
unserer Zeitung! Aktuell suchen wir verstärkt
Springer (m/w/d), die uns auf **Mini-Job-Basis** oder
in Festanstellung (Teilzeit) flexibel unterstützen,
wo immer es zu personellen Engpässen kommt.
Voraussetzungen: Sie sind volljährig, körperlich
belastbar und verfügen über einen eigenen PKW.
Bewerben Sie sich jetzt!

☎ **02203 1883 99**

☎ **0175 999 44 00**

bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Upgrade
auf Print
verfügbar

Ihre Anzeigen
auch online!

Erreichen Sie Kandidaten (m/w/d) dort, wo sie suchen.

Ob Print oder Online –
Sie entscheiden, wie Ihre Anzeige wirken soll.

- Präsenz im lokalen Anzeigenblatt
- Digitale Veröffentlichung auf yourjob.de
- Erweiterte Reichweite über das Netzwerk von stellenanzeigen.de
- Flexible Kombinationen – passend zu Ihrem Recruiting-Bedarf

Mehr Sichtbarkeit.
Mehr Möglichkeiten.

Ein Angebot von:
**Rheinische
Anzeigenblätter.de
YOURJOB.de**

Wir beraten Sie gerne: anfrage@rag-interactive.de

www.kultcrossing.de

JUGEND KULTUR

motiviert LERNEN, kreativ ARBEITEN,
kulturelle Vielfalt ERLEBEN!

→ Workshops mit Künstlern und Professionals

→ Kultur-Abonnements für Schülergruppen

→ spannende Unterrichtsreihen,
z.B. zur Förderung der Medienkompetenz

KultCrossing gemeinnützige GmbH
Ruf: 0221 / 224 – 2771 • Email: kontakt@kultcrossing.de

Design: www.ligatur.net

IMPRESSUM

Wochenzeitung
für die Stadt Köln
mit 11 Teilausgaben

Verlag:
Kölnischer Anzeigenblatt GmbH & Co. KG
August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
Geschäftsführung:
Udo Walldau

Mediaverkauf:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH
(ein Unternehmen der Kölner Stadt-
Anzeiger Medien)
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln
Team Regional, Tel.: (0221) 224 2708
(Mo – Fr, 9 – 14 Uhr)
mediaservice.dispo@kstamedien.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Oliver Siegert, wohnhaft in Köln
Gültige Preisliste Nr. 5 ab KW 01/2026

Redaktion:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH
(ein Unternehmen der Kölner Stadt-
Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192,
50735 Köln, Tel.: (0221) 224 2240
Alexander Kuffner (Leitung und VisDP,
wohnhaft in Niederkassel)
Holger Bienert
Alexander Büge
Serkan Gürlük

Zustellung/Vertrieb:
Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co.
KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 526.643 Exemplare
Verteilte Auflage: 493.784 Exemplare
Kostenlose Verteilung an die Haushalte
in Köln.

Druck:
RZ Druckhaus
Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz
Für die Herstellung dieser Zeitung wird
Recyclingpapier verwendet.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte
und Bilder wird keine Gewähr übernom-
men.

Redaktionsschluss: Dienstags, 13 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr
(wenn nicht abweichend auf der
Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten
möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an
zustellverbot@rdw-koeln.de und bringen
Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis
„Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem
Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem
Verbraucherportal
www.werbung-im-briefkasten.de
Diese Zeitung wird unter Verwendung von
Google-Fonts hergestellt.

BVDA

Bundesverband kostenloser
Wochenzeitungen

Neueröffnung in Bergisch Gladbach!

Laminat DEPOT

Zum Start
19%*
MEHRWERTSTEUER
GESCHENKT

Laminat

Vinyl

Parkett

*Gültig bis 06.08.2026, online und in den Filialen für alle Böden ab 12,99 €/m². Gilt nicht für Sonderbestellungen und ist nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Eine Rabattierung bereits getätigter Aufträge ist nicht möglich. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen bei sofortiger Mitnahme. Dieses Angebot gilt nicht für Zubehör. Nur solange der Vorrat reicht. 19% Mehrwertsteuer sparen entspricht einem tatsächlichen Rabatt von 15,966 %.

Tajo Eiche Grau (7614) **Tajo Eiche (7615)**

Unser Verkaufspreis, €/m²	13,99
PE-Dämmung, 2 mm stark, unser Preis €/m²	0,99
Fußleiste passend, unser Preis €/lfm.	3,75
Alles zusammen:	18,73
Unser Preis:	13,99

Sie zahlen nur €/m²
11,76

bodomoLAMINAT (7613)
Dekor Maja Eiche
• 7 mm Stärke | NK 31 | AC3
• Authentische Fugen für echte Dielenoptik
• Fühlbar echte Holzstruktur
• Schnelle und einfache Verlegung
• Blauer Engel / Made in Germany

Buffalo spice (5234)

Unser Verkaufspreis, €/m²	19,99
Fußleiste passend, unser Preis €/lfm.	5,41
Alles zusammen:	25,40
Unser Preis:	19,99

Sie zahlen nur €/m²
16,80

bodomoCLICK-VINYL (5233)
Dekor Buffalo sand
• 4,5 mm Stärke | Nuttschicht: 0,2 mm | NK 22+
• Integrierte Dämmung
• Natürlicher Holzlook in warmen Tönen
• Strapazierfähig und robust
• 100 % Wasserfest und pflegeleicht

Unser Verkaufspreis, €/m² **39,99**

XPS-Dämmplatte, 3 mm stark, unser Preis €/m²	2,49
Fußleiste passend, unser Preis €/lfm.	5,41
Alles zusammen:	47,89
Unser Preis:	39,99

Sie zahlen nur €/m²
33,61

bodomoPARKETT (10312)
Dekor Cordoba
• 14 mm Stärke | ca. 3 mm Nuttschicht
• Wohnfertig geölt Oberfläche
• Natürlich schön & wohngesund
• Gebürstete Oberfläche
• Rundum gefast für edle Konturen

Besuche eine unserer 27 Filialen oder
shoppe 24/7 auf laminatdepot.de

Mülheimer Straße 78 • 51469 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 02 - 2 71 91 **vormals Hammer**

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 09.00 Uhr – 19.00 Uhr
Sa. 08.00 Uhr – 16.00 Uhr

Unsere Servicenummer:
0800 800 26336



SONNTAG IST SCHAUTAG!

Jeden Sonntag 12.00 Uhr – 16.00 Uhr
ohne Verkauf und Beratung.

VERLEGEVORFÜHRUNGEN!

Jeden 1. Samstag im Monat. Komm vorbei.
Stell deine Fragen. Verlege selbst. Live in
deiner LaminatDEPOT Filiale.

Verwaltung: Peter & Schaffart GmbH
Rosenkamp 10 • 42549 Velbert